# Künftig mehr Gespräche am Telefon 

## Engagement Corona hat das Vellberger Generationenbündnis ausgebremst. Fast alle Veranstaltungen mussten ausfallen. Die Arztfahrten halbierten sich. Von Sigrid Bauer

Eine Maxime in diesen schwierigen Zeiten: in Kontakt miteinander bleiben, auch wenn es in direkter und persönlicher Art kaum funktioniert. „Deshalb wollen wir jetzt im November unsere Telefonaktion vom Frühjahr wiederholen", kündigt Joachim Ciupke an, als von einem zweiten Lockdown noch gar keine Rede war. Ciupke ist Vorsitzender des Ge nerationenbündnisses Vellberg.
"Im März/April haben wir alle unsere älteren Mitglieder ab 79 angerufen und gefragt, ob sie Helfer zum Einkaufen brauchen, um sich nicht selber einem Ansteckungsrisiko auszusetzen. Außerdem haben wir regelmäßige Anrufe angeboten, damit die alleinstehenden Senioren während der Corona-Krise nicht vereinsamen und Ansprache bekommen", berichtet er,

Das wöchentliche Gedächtnistraining hat der Verein gestoppt, weil Teilnehmer gesundheitliche Bedenken hatten. Die rund 20 Senioren treffen sich dazu im Vereinsraum, wo auch normalerweise von Oktober bis Ostern 14-tägig der Spielenachmittag mit 12 bis 15 Personen stattfindet. „Der Raum wäre groß genug, aber

> 57
> Der Raum wäre groß genug, aber Spielen auf Abstand funktioniert einfach nicht.

Die Versorgung mit Einkäufen scheint für die wenigsten älteren Mitglieder des Vereins problematisch zu sein. Aber der Bedarf nach Gesprächen besteht bei einigen durchaus. Mit den jetzt wieder aktuellen Kontaktbeschränkungen dürfte das nicht weniger werden. „Wir würden die Telefongespräche künftig gern auf alle älteren Bürger, die sich das wünschen, ausweiten. Das Bürgerforum könnte uns dabei unterstützen. Je nach Umfang bräuchten wir weitere Helfer aus der Bürgerschaft", so Ciupke. Seine Vorstellung wäre, dass sich auf diese Weise feste Telefonpatenschaften entwickeln.
Das Bürgercafé, das das Generationenbündnis sonst einmal monatlich außer im Juli und August abwechselnd im Café im Städtle, in der Vereinsgaststätte des TSV und im Vereinsraum der Stadthalle veranstaltet, musste seit März ausfallen. Miteinander in großem Abstand zu reden, sei gerade für Senioren, die nicht mehr so gut hören, unmöglich, so Ciupke.


Joachim Ciupke engagiert sich in Vellberg.

Foto: cito

Spielen auf Abstand funktioniert einfach nicht, außerdem wäre ein Hygienekonzept im Vereinsraum schwer umsetzbar. Als wir jetzt im Oktober wieder starten wollten, hat sich schon abgezeichnet, dass es besser ist, wieder daheim zu bleiben", erklärt Ciupke.

Er räumt ein, dass der Verein bisher nicht die Kraft hatte, neue Ideen zu entwickeln., In unserem Alter tut man sich schwer mit Videokonferenzen. Allein schon die Gerätschaften mit Apps und Programmen aufzurüsten, ist eine Herausforderung. Unsere Besprechungen im Vorstand machen wir lieber am Telefon", merkt er an.
Bei schönem Wetter habe man sich auch gern mal unter der Linde gegenüber des Kindergartens Markgrafenallee getroffen. Dort laden Tisch und Bank zu einem kurzfristig einberufenen Treffen ein.

Sehr erfreut ist das Generationenbündnis über die großzügige Spende des Alt-Bürgermeisters Hermann Frank zu dessen 100. Geburtstag. Dadurch kommt Vellberg einem Bürgerbus ein Stück näher. „Spruchreif ist das aber noch nicht", wiegelt Ciupke ab.

Bedarf für Fahrdienste wird es aber sicher auch mit Bürgerbus noch geben. In diesem Jahr wurden sie deutlich weniger nachgefragt. „Wir hatten nur etwa die Hälfte der Fahrten zu Fachärzten nach Hall. Zum Pavillon haben die Fahrten erst seit Juni wieder zugenommen", berichtet der Vorsitzende des Vereins.
Insgesamt rechnet er 2020 mit rund 500 Helferstunden, 2019 waren es über 1000. Für die mehr als 50 Helfer des Vereins war das Jahr deshalb etwas entspannter. „Leider konnten wir sie dieses Jahr nicht zum Helfertreffen einladen", bedauert Ciupke. Eine kleine Anerkennung für ihr ehrenamtliches Engagement sollen sie aber trotzdem bekommen.


Fast könnte man meinen, diese Sonnenblume in Vellberg würde aufgrund des neuen Lockdowns traurig sein. Mit ihrem hängenden Kopf signalisiert sie jedoch etwas anderes: Ihre Samen sind reif und daher trägt sie viel Gewicht. Jetzt können sich Vögel an den Kernen bedienen und sich satt picken, bis die kleinen Piepmatz-Bäuche spannen.

Die Kerne, die sie nicht erwischen und die auf den Boden fallen, warten bis zum Frühjahr, um dann den Kreis der Natur wieder zu schlieBen. Sie bringen neue Pflanzen her ${ }^{\text {² }}$ vor. Im Sommer erfreuen ihre großen Blütenköpfe wieder die Menschheit. Übrigens:' Sonnenblumenkerne enthalten viele Nährstoffe und können einen wertvollen Beitrag zur Gesundheit leisten:

Foto: Ufuk Arslan

## Kein HT 03.11.20 Laternenzug

Brauchtum Ute Zoll lehnt den Wunsch der Eltern über einen Umzug $a b$.

Vellberg. Christine Reichert, Vellberger Gemeinderätin, ist von Eltern angesprochen worden. Diese wünschten sich einen St -Mar-tins-Laternen-Umzug mit der Kindertageseinrichtung Markgrafenallee in Vellberg. Davon berichtete die Rätin in der jüngsten Gemeinderatssitzung in Vellberg. Von der Bürgermeisterin Ute Zoll kassierte sie aber eine Absage. Wegen Corona sei das nicht vorgesehen.
siba

## Rätin fordert Angebot für Schüler:/ro3.77:0

## Pandemie Die

Grundschule Vellberg soll laut Katrin Hameister parallelen Fernunterricht ermöglichen.

Vellberg. Die Vellberger Gemeinderätin Katrin Hameister bat darum, dass die Grundschule für Kinder, die coronabedingt in häuslicher Quarantäne sind oder wegen chronischer Erkrankungen zum Schutz der eigenen Person derzeit keine Schule besuchen können, Homeschooling anbietet. Sie wisse, so sagte sie in der jüngsten Ratssitzung, dass das eine Mehrbelastung der Vellberger Lehrer bedeute. Es sei aber eine Frage des sozialen Umgangs miteinander, weshalb die Rätin appelliere, dass Unterricht in der Schule und Fernunterricht parallel laufen müssten.

?
Wer in diesen Tagen durch den Hohenlohekreis nach * Vellberger Torturm, der mit wildem Wein bewachsen ist, Heilbronn fährt, kann farbenprächtige Weinberge bewun- hat Werner Heiselbetz aüs llshofen am 2. November fotoSträucher entlaubt sind, sind dort im milderen Klima die grafiert. Der Turm ragt im Westen der Stadt in die Höhe, Pflanzen länger belaubt. Doch auch im Kreis Hall gibt es ter das Städtchen vor Überfällen und anderen Unbilden geschützt hat. Heute können dort Kunstwerke bewundert werden - auch schöne Fotomotive. sel

## Der Vellberger Torturm hat ein buntes Kleid bekommen



## HTO 7.11.20

Die Stadt Vellberg sucht für ihr reizvoll gelegenes und attraktives Freibad möglichst ab dem 1. April 2021 eine(n)

## Fachangestellte( n ) für Bäderbetriebe ( $\mathrm{m} / \mathrm{w} / \mathrm{d}$ )

Das Freibad besteht aus einem 25 m -Becken mit einem 3 m -Sprungturm. Auf dem Gelände befindet sich ein verpachteter Kiosk sowie verschiedene Freizeiteinrichtungen. Die Stadt Vellberg kooperiert mit den Stadtwerken Crailsheim, welche die Betriebsführung und die Überwachung der Bädertechnik übernehmen.
Das Aufgabengebiet umfasst folgende dem Berufsbild entsprechende Tätigkeiten:

- Aufsicht und Betreuung des Badebetriebs
- Ausführung technischer Arbeiten (Wartung, Bedienung und Überwachung der bädertechnischen Einrichtungen)
- Kooperation/Unterstützung/Vertretung des Betriebsleiters


## Wir erwarten:

- eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur Fachangestellten für Bäderbetriebe oder Schwimmmeister/-in
- Kenntnisse in der Bädertechnik sowie handwerkliches Geschick
- Bereitschaft zum Wochenend- und Feiertagsdienst
- selbstständige Arbeitsweise, Engagement, Flexibilität und Teamfähigkeit sowie Durchsetzungsvermögen und angemessene Kommunikation bei der Badeaufsicht


## Wir bieten:

- einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz
- ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis. Der Stellenumfang beträgt zunächst $80 \%$. Bei der Bereitschaft zur Übernahme von anderen technischen Aufgaben bei der Stadt Vellberg bzw. zum Einsatz in benachbarten Bädern kann nach Absprache der Stellenumfang ggf. auf Vollzeit erweitert werden.
- eine Vergütung entsprechend der Qualifikation nach TVöD

Die Arbeitseinsätze erfolgen im Schichtbetrieb und an Samstagen sowie Sonn- und Feiertagen.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, die Sie bitte per E-Mail (in einer PDF-Datei) an stadt@vellberg.de oder per Post an die Stadt Vellberg, Im Städtle 28, 74541 Vellberg bis zum 05.12.2020 übermitteln. Für weitere Fragen steht Ihnen Herr Brünnler (Tel. 07907-877-34) gerne zur Verfügung.

## Feuer gegen Gruselkultur

Einigen Eltern ist Halloween, das über den großen Teich zu uns geschwappt ist, ein Dorn im Auge: „Wo bleiben unsere alten heimischen Bräuche? Das hohenlohische ,Ouklopfa Hämmerle' oder das Laternensingen an den Haustüren der Nachbarschaft, wie wir es als Kinder ge$\tan$ haben? Wir können mit diesem Gruselfest nichts anfangen. Was soll das?", fragt Stefanie Gehring. Sie spricht für die aktiven Eltern aus Großaltdorf.

Um dem „importierten Gruselfest", wie sie es nennt, etwas entgegenzusetzen, haben die aktiven Eltern vor 15 Jahren das Lagerfeuerfest in Großaltdorf ins Leben gerufen. Seither treffen sich am 31. Oktober, dem Reformationstag, Jung und Alt auf dem Kirchplatz. Es brennen mehrere Lagerfeuer, man kann Stockbrot grillen, in den Kesseln über dem Feuer kocht Kürbissuppe, Punsch wird gekocht, ein Kuchen- und Bloozbüfett gespendet und die Jungschar gestaltet jedes Jahr neue Lichter für die stimmungsvolle Beleuchtung. Es wird gesungen und gelacht, ein fröhliches Miteinander, heißt es in der Pressemitteilung. Halloweenverkleidung ist dabei nicht erwünscht.

Unter Corona-Bedingungen konnte das alternative Lagerfeuerfest heuer natürlich nicht wie gewohnt über die Bühne gehen. Uber die sozialen Medien wurden alle aufgerufen, dieses Jahr zu Hause ein eigenes Lagerfeuerfest mit der Familie zu feiern. Ganz nach dem Motto: „Lieber Brot am Stecken als Leute erschrecken!" Zum „Lagerfeuerfest at home "hätten sich viele einladen lassen und ein Lagerfeuer gegen die Gruselkultur entfacht.

## Blutspender HT gesucht 06.17.20

## Solidarität DRK lädt für den 14. Dezember nach Großaltdorf ein.

Vellberg. Der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg veranstaltet in Zusammenarbeit mit der DRK-Bereitschaft Vellberg/ Bühlertal am Montag, 14. Dezember, von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr eine Aktion. Spendewillige sind in der Turn- und Festhalle von Großaltdorf willkommen. Die Veranstalter hoffen auf zahlreiche Teilnehmer,

## Bühlertalstraße 15000 Euro Schaden

Vellberg. Ein 20-iähriger Ford-Fahrer war am Freitag um 15.10 Uhr auf der L 1060 (Bühlertalstraße) in Richtung Obersontheim unterwegs. Kurz vor dem Abzweig nach Vellberg musste er wegen des Verkehrs anhalten. Ein nachfolgender Autofahrer erkannte dies zu spät und fuhr auf den Ford auf. Auch eine nachfolgend fahrende 47 -jährige Opel-Fahrerin bemerkte den Unfall zu spät und fuhr ebenfalls auf die Fahrzeuge auf. Bei den beiden Unfällen entstand ein Schaden 15000 Euro.

Mittagstisch Es fehlt noch an Personal für die Essensausgabe.

Vellberg. Die neue Einrichtung der Schulküche ist seit einigen Tagen eingebaut. Das Mittagessen kommt jetzt von der Firma Meyer Menü aus Neuenstadt/Kocher. Mitglieder des Vellberger Generationenbündnisses helfen bei der Essensausgabe. Es werde aber noch mehr Personal benötigt, so Bürgermeisterin Ute Zoll. siba

> Endspurt im HT Baugebiet to mod Kreuzäcker

Stadtentwicklung 31 neue Bauplätze sollen, wenn das Wetter mitspielt, demnächst in Vellberg zur Verfügung stehen.

Vellberg. Mit der vollständigen Erschließung des Baugebietes „Kreuzäcker BA 3.2" geht es zügig voran. Mittlerweile wurden die Bordanlagen hergestellt, die Gehwegsbereiche werden gepflastert und die Fußwege angelegt. Die Bauarbeiten verliefen dank der günstigen Witterung wie geplant. Die Tiefbauarbeiten sind inzwischen so weit abgeschlossen, dass die Fachleute die Asphalttragschicht einbauen kön nen. Außerdem steht noch die nach dem Bebauungsplan vorgesehene Bepflanzung der öffentlichen Grünflächen auf der Agenda. Wenn das Wetter mitspielt, sollen die Asphaltarbeiten voraussichtlich Mitte November abgeschlossen sein. Damit wird das Bauplatzangebot in Vellberg um zusätzliche 31 Bauplätze erweitert, schreibt die Stadtverwaltung.


Wenn das Wetter mitspielt, sollen die Asphaltarbeiten Mitte des Monats abgeschlossen sein.

## HI 11.11.20 10000 Euro für einen Bürgerbus

Kommunalpolitik Der Vellberger Gemeinderat nimmt einige namhafte Geldspenden von Bürgern und der Raiba an.

Vellberg. Der frühere Vellberger Bürgermeister Hermann Frank hatte zu seinem 100 . Geburtstag, den die Stadt mit ihm feierte, um Spenden statt Geschenke gebeten. Jetzt spendet er den eingegangenen Betrag von 1185 Euro an die Stadt. Ein naher Verwandter Franks, Werner Schmid aus Schwäbisch Hall, spendet der Stadt 10000 Euro. Das Geld ist für einen Bürgerbus bestimmt. Sollte es nicht dafür verwendet werden können, soll es für andere soziale oder kulturelle Zwecke eingesetzt werden. Eine weitere Spende über 800 Euro ging von der Raiba Oberes Bühlertal für den Kindergarten Großaltdorf ein. Der Gemeinderat hat die Spenden angenommen siba

# Die Pandemie durchkreuzt $\pi \pi^{\mu / \mu}$ viele Pläne 

Engagement Voller Elan haben Angelika<br>Schust und Ella Simonjan Ende 2019 ihre<br>Arbeit für das Vellberger Bürgerforum aufgenommen. Von Sigrid Bauer

Für manches Thema ist ein Gespräch von Angesicht zu Angesicht besser geeignet als ein Telefonat. Deshalb hatte das Büro des Bürgerforums Vellberg bis zu Beginn der Corona-Krise montags und mittwochs feste Beratungszeiten. ${ }^{\text {„Aber wir haben auch vorher }}$ schon viele Anfragen telefonisch beantwortet. Nachdem wir das Büro schließen mussten, ging es nur noch über E-Mail oder übers Telefon", schildert Angelika Schust.

Die Expertin für Soziales hatte weiterhin zu den Dauerthemen Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und häusliche Pflege beraten, Hilfs- und Fahrdienste des Generationenbündnisses vermittelt und Informationsbroschüren verschickt. Seit der Corona-Pandemie hat sie auch einige Einkäufe für Risikopersonen organisiert. „Aber das hält sich in Vellberg in Grenzen, hier sind die Menschen noch gut familiär vernetzt", stellt Ella Simonjan fest. Auch an den Anrufen älterer Mitglieder des Generationenbündnisses, um der Vereinsamung vorzubeugen, beteiligten sich die beiden Frauen.

Ella Simonjan hatte im Frühjahr enorm viel Zeit und Kraft in die Vorbereitung des Bastelwochenendes gesteckt. Zwei Wochen vor dem Start in der Stadthalle Talheim musste es wegen Corona abgesagt werden. Entmutigen lassen hat sie sich dadurch nicht. „Wir setzen jetzt vermehrt auf virtuelle Angebote", erläutert sie. So wollen sie die Internetseite "nebenan.de" in Vellberg bekannt machen. Über diese Plattform, die so eingestellt ist, dass nur Bürger einer bestimmten $\mathrm{Ge}-$ meinde Zugriff haben, können sich Bürger mit Nachbarn vernetzen, ihre Interessen teilen und sich gegenseitig Hilfsdienste anbieten.
„Wir bewerben diese Seite über die Vellberger Stimme, in den sozialen Medien und mit der Vellberg-App. Sie muss unbedingt bekannter werden. Sie wird nämlich erst freigeschaltet, wenn wir mindestens 100 Teilnehmer haben", erklärt Simonjan.

## Büro montags besetzt

Seit dem 19. Oktober ist das Büro wieder besetzt, aber-nur montags. Der Bedarf an persönlichen Gesprächen bleibt wegen Corona überschaubar. „Zurzeit haben wir wöchentlich einen Termin", so Schust. Doch übers Telefon kommen immer wieder Anfragen. „Die Leute sind so dankbar, wenn wir zurückrufen", sagt Schust, die wie Simonjan berufstätig ist und nur stundenweise für das Bürgerforum arbeitet.


Ella Simonjan (links) und Angelika Schust leiten das Bürgerforum Vellberg. Foto: Sigrid Bauer

## Podcasts und Videos

Ihr schwebt zudem vor, den Bürgern Podeasts und Videos anzubieten, „Kreative Leute könnten Weihnachtsgeschichten erzählen oder Gedichte vortragen oder kleine Aufführungen aufnehmen, die im Pflegestift abgespielt werden", schlägt sie vor. Sie hofft, für diese Idee auch von den Vereinen Unterstützung zu bekommen.

Mit den Vereinen plant sie demnächst ein virtuelles Treffen vor dem Bildschirm. Es geht darum, wie das Bürgerforum die Vereine in dieser schwierigen Zeit unterstützen kann, etwa dabei, ihre Mitglieder zu halten. Angelika Schust hat in den letzten Monaten die Angebote der Vereine zusammengetragen und aufgelistet. „Vieles gibt es mehrfach von verschiedenen Seiten. Da könnten sich die Vereine gegenseitig unterstützen und Angebote bündeln. Dadurch würden auch nicht so viele Ehrenamtliche gebraucht", ist Simonjan überzeugt.

## Bürgerbus soll Fahrt aufnehmen

Das Thema Bürgerbus nimmt dank der Spenden zum 100. Geburtstag des Altbürgermeisters Hermann Frank Gestalt an. „Wir sind mit der Stadt in der Planung und überlegen, dass das Fahrzeug zum einen den Ehrenamtlichen des Generationenbündnisses, die bisher mit ihren Privatautos Fahrten zum Einkaufen oder zum Arzt angeboten haben, zur Verfügung stehen soll. Zum anderen sollte es aber auch für Bürger da sein, wenn sie sperrige Güter zu transportieren haben oder mit einer Gruppe etwas unternehmen wollen", berichtet Simonjan.
vom Schwäbischen Bund zerstort worden war. Bauherren waren damals Wolf von Vellberg und seine Gemahlin Anna Treusch von Buttlar. Das Schloss ist neben Kanzleiturm. Stadttorturm und der măchtigen Bastion eines der mächtigsten Gebäude der mittelalterlichen Stadt im Herzen des Landkreises Hall.

Foto: Holger Ströbel


## Rat diskutiert über den ${ }^{\text {mitu }} \mu$ Haushalt

Sitzung Die Vellberger Verwaltung berichtet am 19. Dezember darüber, was die jüngste Verkehrsschau ergeben hat.

Vellberg. Die Mitglieder des Gemeinderates kommen am Donnerstag, 19. November, um 18.30 Uhr in der Stadthalle Talheim zur Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen:

- Einwohnerfragestunde
- Bekanntgaben
- Neubau Kindergarten Talheim: Vergabe der Abbrucharbeiten
- Bebauungsplan Sandhalde: Entscheidung über Mehrfachbeauftragung
- Bebauungsplan Fotovoltaikanlage Käsäcker in Talheim: frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden
- Beratung des Haushaltsentwurfs 2021 mit mittelfristiger Fi nanzplanung bis ins Jahr 2024
- Bericht aus der Verkehrsschau
- Sonstiges


Die Kita Talheim soll abgerissen werden. Archivfoto: Ufuk Arslan


## H1 26.11.20

gen der Besucherzahlen wegen Corona. Ein Drehkreuz würde nur so viele Gäste einlassen, wie erlaubt. Den Ticketverkauf würde ein Automat ähnlich dem in Parkhäusern übernehmen. Damit wäre Personal an der Kasse überflüssig. Die Abrechnung der Tickets wäre deutlich einfacher als bisher. Langfristig würden sich die Anschaffungskosten von rund 35000 Euro amortisieren, so Stadttechniker Andreas Brünnler. Die Stadt sucht dringend Aufsichtspersonal für die Freibadsaison. „Damit wir nicht wie vor ein paar Jahren trotz schönsten Wetters nicht öffnen können", so Bürgermeisterin Ute Zoll. siba

Das einzig Wichtige in Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir weggehen. Albert Schweizer

$$
\underset{*_{14.111 .1935}}{\operatorname{rrwin}} \text { Füller }
$$

In unserem Leben hast du deinen Platz verlassen, in unseren Herzen bist du immer bei uns.

In Liebe, Traner und Dankbarkeit:
Deine Karin
Uwe und Sabine
Petra mit Adrian
Bernd und Mary
Janine, Steffen und Franziska mit Johanna und Jakob
Albert und Hedi
sowie alle Angehörigen
Vellberg,
21. November 2020

Wir werden ihn im engeren Kreise auf der Stöckenburg in Vellberg beisetzen.

## Gespräche mit Hammer und Strobl

Landkreis. Die CDU-Landtagskandidatin Isabell Rathgeb will sich heute von 20 bis 21 Uhr mit Hans-Gerhard Hammer (Bild links) über Gott und die Welt unterhalten. Er ist aktuell Pfarrer in Vellberg-Großaltdorf. Davor
 wirkte er 35 Jahre in Rot am SeeBrettheim und hat dort unter anderem das Haus der Musik und Begegnung gegründet. Am Mittwoch, 2. Dezember, um 20 Uhr ist Landesinnenminister Thomas Strobl bei Rathgeb zu Gast.

$$
\text { HT } 27 \cdot \mu \cdot 20
$$

Interessierte können die $\mathrm{Ge}-$ spräche online unter www.isa-bell-rathgeb.de oder www.facebook.com/isabellrathgeb.de mitverfolgen und auch Fragen beisteuern: entweder direkt im Facebook-Livestream oder vorab per E-Mail an kontakt@isa-bell-rathgeb.de. Fragen, die per E-Mail gestellt werden, sollten für das Gespräch mit Pfarrer Hammer bis heute, 10 Uhr , eingehen, für das Gespräch mit Innenminister Strobl bis Dienstag, 1. Dezember, 10 Uhr.

Bäche unter Mif der Lupe $H T$

Gewässerschau Im Fokus stehen der Aalen- und der Lanzenbach in Vellberg.

Vellberg. Die Stadt Vellberg plant gemeinsam mit dem Landratsamt eine Gewässerschau am Aalenbach und am Lanzenbach. Im Fokus stehen die Innerortsstrecken. Die Schau bezieht die Ufer sowie das für den Hochwasserschutz und für die ökologische Funktion notwendige Umfeld mit ein. Sie soll Probleme und mögliche Gefahren (Ablagerungen wie Komposthaufen und Holzstapel oder von wassergefährdenden Stoffen) feststellen und deren Beseitigung einleiten. Die Gewässerschau für den Aalenbach ist am Mittwoch, 25. November, und am Freitag, 27. November, entlang des Lanzenbaches. Infos bei der Stadtverwaltung, $07907 / 87734$.

